

Ein Jahr „Projekt Communicare“



Das Projekt Communicare der Frauenberatungsstelle feiert seinen 1. Geburtstag: Knapp 40 Frauen aus zehn verschiedenen Ländern haben im ersten Jahr des Projekts Communicare aktiv daran teilgenommen.

Am internationalen Frauentag 2012 startete Communicare als Projekt, das ein Miteinander-Reden und ein Sich-Austauschen mit Frauen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen, in den Mittelpunkt stellt und das Deutschlernen für Migrantinnen in Gesprächspaaren anbietet. Zwölf Gesprächspare haben sich gefunden und bestehen auch weiterhin. Die Frauen profitieren nicht nur beim Erlernen der deutschen Sprache: Alle erleben eine große persönliche Bereicherung. Herzlichkeit, Berührung und beginnendes Verständnis für die jeweils andere Gesprächspartnerin begleiten sie. *„Ein Miteinander ist erst dann möglich, wenn Migrantinnen und Österreicherinnen beginnen, Kontakte, Freundschaften untereinander zu pflegen. Frau fühlt sich willkommener, traut sich, die ungewohnte Sprache zu sprechen, merkt, dass ihr zugehört wird. Und die österreichischen Frauen merken, wie schwer es ist, Deutsch zu lernen, merken, mit welchen*

Problemen sich die andere Frau auseinandersetzen muss, dass jeder Arztbesuch, jedes Bankgeschäft, jeder Behörden-gang eine große Herausforderung ist“, heißt es in einem Statement der Frauenberatungsstelle. Man entwickle gegenseitiges Verständnis und tausche sich über die unterschiedlichen Auffassungen des alltäglichen Lebens aus: *„Der Blick - und auch das Herz - werden offener. Die kleinen, feinen Begegnungen zwischen den Zeilen, das Strahlen der Augen, wenn die Frauen von ihren Gesprächspartnerinnen erzählen, das Bedanken für diese Begegnung, für diese Erfahrung - das ist es, was dieses Projekt ausmacht.“* In monatlichen Treffen aller Teilnehmerinnen finden die Frauen Gelegenheit, sich im größeren Rahmen auszutauschen und gegenseitig kennenzulernen. 20 Frauen sitzen um einen Tisch und hören den Erzählungen einer Migrantin über ihre ersten Erfahrungen in Österreich zu, oder warum es so viele Jahre gedauert hat, mit dem Deutsch-Lernen zu beginnen. Viele machen die Erfahrung, dass sie - auch wenn sie in gebrochenem Deutsch reden - gehört und verstanden werden. Eine Erfahrung von großer Wertschätzung und Ernstgenommen-Werdens.

Am Montag, 11. März, werden Projektleiterin Christina Angerer-Schilcher und Teilnehmerinnen des Projekts zu Gast bei Klaus Tscherne in dessen Radiosendung „Salzbrenn“ um 18 Uhr im Freien Radio Salzkammergut sein. Sie werden dort über das Projekt und ihre Erfahrungen damit berichten. Wer Interesse an einer Teilnahme am Projekt hat, meldet sich bei Christina Angerer-Schilcher, Frauenberatungsstelle, Bahnhofstraße 14, Bad Ischl 0650/3150168, christina.angerer@frauensicht.at

Bar Café

JOHANN

**Schröpferplatz 2
4820 Bad Ischl**

Wir stellen ein:

KELLNER/IN
mit Inkasso,

BARKEEPER/IN
mit Inkasso.

Entlohnung über KV.

Bewerbung:
Tel. 0699 - 10042434,
ab 18 Uhr.